

4.
AUSSERORDENTLICHES
KONZERT

Festsaal des Kulturpalastes Dresden
Montag, den 13. Februar 1989, 19.30 Uhr
Dienstag, den 14. Februar 1989, 19.30 Uhr

dresdner philharmonie

Dirigent: Herbert Kegel, Dresden
Solisten: Kari Lövaas, Norwegen, Sopran
Anthony Roden, Australien, Tenor
Theo Adam, Dresden/Berlin, Baßbariton
Chöre: Rundfunkchor Leipzig
Einstudierung Gert Frischmuth
Dresdner Kapellknaben
Leitung Konrad Wagner
Orgel: Hansjürgen Scholze, Dresden

Benjamin Britten 1913–1976
**War Requiem für drei Solostimmen,
Knabenchor, gemischten Chor, Orgel,
Kammerorchester und großes Orchester op. 66**

Text nach der Missa pro defunctis
und Gedichten von Wilfred Owen

- I. Requiem aeternam
- II. Dies irae
- III. Offertorium
- IV. Sanctus
- V. Agnus Dei
- VI. Libera me

Die Aufführung findet im Gedenken an die
Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945
statt. Aus diesem Anlaß bitten wir, von Bei-
fallsäußerungen abzusehen.



HERBERT KEGEL, von 1977 bis 1985 Chefdirigent der Dresdner Philharmonie, wurde 1920 in Dresden geboren und studierte 1935 bis 1940 am Konservatorium seiner Heimatstadt bei Karl Böhm und Boris Blacher. 1946 bis 1949 wirkte er als Kapellmeister am Volkstheater Rostock, wurde 1949 Leiter des Leipziger Rundfunkchores und des Großen Rundfunkorchesters Leipzig, 1953 zum Dirigenten des Rundfunk-Sinfonieorchesters, 1958 zum Generalmusikdirektor und 1960 zum Chefdirigenten des Rundfunk-Sinfonieorchesters Leipzig ernannt. 1959 erhielt Herbert Kegel, der 1975 auch eine Professur an der Leipziger Musikhochschule übernahm,

den Kunstpreis und 1961 den Nationalpreis der DDR. Mit großem Erfolg gastierte er in vielen Ländern, u. a. in der Sowjetunion, in Polen, der CSSR, in Rumänien, Ungarn, Jugoslawien, Finnland, Schweden, Dänemark, in der BRD, in Norwegen, Österreich, der Schweiz, in Frankreich, Italien, Lateinamerika und Japan. 1967 wurde er in Chile mit dem Preis der Musikkritik als bester ausländischer Interpret der Saison und 1965 – für die Interpretation sämtlicher Sinfonien Beethovens – mit dem Kunstpreis des Landes ausgezeichnet. Herbert Kegel produzierte zahlreiche Funk- und Schallplattenaufnahmen.